

## 23 Giacomo Puccini: E lucevan le stelle (*Tosca*)

E lucevan le stelle ...  
e olezzava la terra,  
stridea l'uscio dell'orto ...  
e un passo sfiorava la rena ...  
Entrava ella, fragrante,  
mi cadea fra le braccia ...

Oh! dolci baci,  
o languide carezze  
mentr'io fremente  
le belle forme disciogliea dai veli!  
Svanì per sempre  
il sogno mio d'amore ...  
l'ora è fuggita  
e muoio disperato!  
E non ho amato mai tanto la vita,  
tanto la vita!

Und es leuchteten die Sterne ...  
und es duftete die Erde,  
es knarrte die Gartentür ...  
und Schritte gingen leicht über den Sand ...  
Sie kam herein, duftend,  
fiel mir in die Arme ...

Oh! süße Küsse,  
begehrliche Zärtlichkeiten,  
während ich zitternd  
ihre schönen Formen aus den Schleiern löste!  
Für immer verschwand  
mein Traum von Liebe ...  
die Zeit ist verflogen,  
und ich sterbe verzweifelt!  
Und niemals habe ich das Leben,  
das Leben so sehr geliebt!